

Mein Geld TV

- 43 **Thema: AKS**
- 63 **Thema: ESG**
- 67 **Thema: Anlagestrategien**
- 99 **Thema: Komposit**

03 Editorial

- Kolumnen**
- 50 J. Dumschat
 - 60 R. Kölsch
 - 78 Glows Glossar

178 Impressum

Mein Geld MAGAZIN

TITELSTORY

07 **Thorsten Schrieber – Architekt des DJE-Erfolgs**

INVESTMENT

- 17 **Kapitalmärkte 2026: Chancen und Risiken im Blick**
- 20 **Im Interview mit Jan-Christoph Herbst, Frank Schwarz, Adrian Daniel und Tim Haselberger**
„Wir investieren in strukturelle Trends und klare Überzeugungen“
- 26 **Mixed ChampionsTour 2026**
Wunder gibt es immer wieder – auch im Investmentgeschäft
- 30 **FNG-Siegel-Spezial**
Gut gemachte Nachhaltigkeitsfonds mit klaren Kanten
- 38 **Franklin Templeton**
Tradition und Innovation in einem Portfolio
- 44 **HDI**
Studie offenbart erhebliche Aufklärungsdefizite bei der Risikoabsicherung
- 48 **Im Interview mit Matthias Weber**
„Risikokompetenz entscheidet über die Stabilität einer Baufinanzierung“
- 52 **Ampega**
Investieren 2026: Politisches Umfeld, niedrige Zinsen und nachhaltige Dividenden im Fokus

55 Serie Hauck und Aufhäuser

56 **ACATIS**
Wie japanische Technologieunternehmen die Welt der Halbleiter beherrschen

64 **Patriarch**
Das TSI-System und seine Parallelen zur Sportwelt

71 Serie nxtAssets

73 **ETF News**
ETF-Boom 2025: Noch nie floss so viel neues Kapital in den Markt



80 **Mein Geld Fondsanalyse**
powered by Refinitiv

SACHWERTANLAGEN UND IMMOBILIEN

89 **Sachwertanlagen: Stabilität in unruhigen Zeiten – und Ausblick auf 2026**

92 VKS Spezial

100 **bvt-Spezial**
50 Jahre BVT Unternehmensgruppe

106 **Verifort Capital**
Stabilisierung mit Potenzial: Der Gewerbeimmobilienmarkt 2025

108 **Square Capital Consulting**
Ganzheitliche Finanzplanung mit Substanz – und Sachwertanlagen als stabilem Baustein



89



111

MAKLER UND FINANZDIENSTLEISTER

111 **Versicherungsbranche 2030: Digitalisierung, Konsolidierung und der Wandel des Maklers**

114 **„Überzeugt überzeugen“ – „das“ Fachbuch für die erfolgreiche Kapitalanlage-Immobilien-Beratung**

116 **KV.Haus**
WIR sind Krankenversicherung

119 **Viele Wege führen zu einer paradisischen Altersvorsorge**

VERSICHERUNG

123 **Das Spannungsfeld eines Vergleichsrechners – zwischen Neutralität und Nutzererwartung**

128 **DOMCURA AG**
Wie der neue Vorstandsvorsitzende Lars Fuchs die Zukunft des Versicherungsspezialisten gestaltet

132 **BarmeniaGothaer: MG im Interview mit Simon Röwer und Michael Albrecht**
„Die Fusion war die größte in der Branche seit über 20 Jahren“

139 **InterRisk Versicherungen**
Spezialversicherer für Leben und Komposit mit neuen Tarifen ab 2026

140 **Im Interview mit Dr. Florian Sallmann**
InterRisk neu positioniert: Stärke, Servicequalität und partnerschaftliches Wachstum

142 **Auszeichnung – Themen-Leader comparit**

144 **IKK classic**
Wie eine Krankenkasse Gesundheit neu organisiert

147 **Mediolanum: MG im Interview mit Cor Dücker und Cian Gough**
Disziplin, Automatisierung und langfristige Partnerschaften als Antwort auf volatile Märkte

150 **WWK**
Renditechancen und Garantien – die Fondspolice der Alleskönner

152 **Hallesche**
Die Optionswelt der Hallesche – einfach erklärt

156 **Tarife der Monate Januar, Februar und März – ASCORE**

KUNST UND GALERIEN

161 **Europa klingt**

LIFESTYLE

169 **48 Stunden Mallorca mit Kimpton Aysla**

173 **Genussreiches Hideaway an der Mosel**

176 **Wildnis hautnah mit &Beyond Under Canvas in Botswana**

177 **Life is Style**



17



73



123



177



Die bei der Vergabefeier der FNG-Siegel 2026 anwesenden Ausgezeichneten



Roland Kölsch, Geschäftsführer des gemeinnützigen Wissenschaftsvereins F.I.R.S.T., der die Hauptverantwortung für die FNG-Siegel trägt



zertifiziert durch AIR



zertifiziert durch AIR

Alle ausgezeichneten Fonds finden Sie unter: <https://fng-siegel.org/fng-siegel-2026/>

FNG-SIEGEL-VERLEIHUNG

Gut gemachte Nachhaltigkeitsfonds mit klaren Kanten

Zum ersten Mal wurde das neue FNG-Siegel Transition verliehen

Am 11. Dezember wurden auf dem Frankfurter Römerberg zum elften Mal die FNG-Siegel verliehen. Trotz – oder gerade wegen – der überbordenden Regulatorik im Bereich nachhaltige Finanzen, Greenwashing-Skandalen und -Skandälchen, dem Verlust an Glaubwürdigkeit einiger Kriterien, die von der EU-Politik als nachhaltig eingestuft werden und einer viel zu verkopften, Realitätsfremden Pflicht-Vorgabe zur Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen, steht das bereits 2015 eingeführte Gütezeichen weiter hoch im Kurs.

190 Finanzprodukte, die sich einer umfassenden Prüfung unterzogen haben, wurden mit dem unabhängigen Gütesiegel ausgezeichnet. Beworben hatten sich 205 Fonds und ETFs. 78 Häuser, darunter 5 neue, aus insgesamt 12 Ländern entschieden sich für eine Bewerbung. 15 der eingereichten Produkte konnten die Mindestanforderungen nicht erfüllen und erhielten kein Siegel. Neben dem etablierten FNG-Siegel wurde erstmals ein Fonds mit dem neuen FNG-Siegel Transition ausgezeichnet.



Liudmila Strakodonskaya und Angela Dickel-Makhoul von Comgest



Verena Menne, FNG-Geschäftsführerin Thekla Swart, Steyler Ethik Bank Roland Kölsch, FNG-Siegel

MANCHER EU-BELIEBIGKEIT SETZT DAS FNG-SIEGEL KLARE KANTE ENTGEGEN

Die Freude, mit der EU-Politik endlich einheitliche Standards für nachhaltige Geldanlagen zu bekommen, ist mittlerweile teilweise in Entsetzen umgeschlagen, insbesondere, was konkrete Kriterien angehen, die von der EU als nachhaltig definiert werden: Es fing an mit der Aufnahme von Atomstrom in die sogenannte EU-Taxonomie, ein Katalog von ökologisch-nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten der EU. Obwohl die EU damit gegen ihre eigene Regel des „do no significant harm“ verstößt – diese Regel besagt, dass nur dann etwas im Sinne der Taxonomie als nachhaltig deklariert werden darf, wenn es nicht gegen die anderen Umwelt-Ziele der EU, wozu auch Müllvermeidung und Kreislaufwirtschaft gehören - verstößt - war das ein Deal mit Frankreich, um Deutschlands Bedarf an Gas nicht zu kompromittieren. Denn trotz des nicht CO2 ausstoßenden Atomstroms, ist die immer noch andauernde Endlagersuche des ewig anmutend strahlenden Atommülls ein offenkundiges „harm“, den jedes Kind als nicht-nachhaltig versteht. Aktuell gipfelt so manche EU-Unglaubwürdigkeit darin, dass sogar die Atombombe und weitere gemeinhin als kontroverse Waffen angesehen militärische Güter, wie zum Beispiel Napalm-Brandwaffen explizit als vereinbar mit Nachhaltigkeits-Fonds eingestuft werden.

Diesem politisch opportunen Zeitgeist hält das FNG-Siegel als freiwilliger Qualitätsstandard nachhaltiger Geldanlagen mit klarer Kante entgegen. Nach dem Motto „wo nachhaltig draufsteht, muss auch nachhaltig drin sein“, steht das etablierte Gütezeichen weiterhin für einfache Wiedererkennbarkeit gut gemachter Nachhaltigkeits-Fonds mittels unabhängiger Zertifizierung. Dazu zählen auch klare Ausschlußkriterien.

So sprach sich kürzlich eine deutliche Mehrheit von 83 Prozent im Rahmen einer Umfrage unter den Stakeholdern des Gütezeichens eindeutig dafür aus, den bislang strengen Waffen-Ausschluss des FNG-Siegels beizubehalten. „Für all diese ist das FNG-Siegel weiterhin eine gefragte Orientierungshilfe für gut gemachte Nachhaltigkeitsfonds“, betonte Marian Klemm, Vorstandsvorsitzender des Forum Nachhaltige Geldanlagen, in seiner Begrüßungsrede.

Anzeige Bilder: © FNG

190

Fonds mit dem FNG-Siegel ausgezeichnet

78

Fondshäuser bewarben sich

12

europäische Länder erhielten eine Auszeichnung

55

Milliarden Euro Fondsvermögen



◀ **Helge Kostka** und **Nicolai Rentschler** von der LBBW AM Investmentgesellschaft

BISHERIGE REGULATORIK UND ESMA-LEITLINIEN ZU FONDSNAMEN REICHEN ZUR ORIENTIERUNG AM MARKT NOCH NICHT AUS

Immerhin hat das 2025 vollumfängliche Inkrafttreten der ESMA-Leitlinien zu Fondsamen mit ESG- oder nachhaltigkeitsbezogenen Begriffen dazu geführt, dass die Schwemme der über 7.000 in Deutschland nach Artikel 8 oder 9 der EU-Offenlegungsverordnung zugelassenen, quasi selbst als nachhaltig deklarierten Fonds auf rund 2.500 eingedämmt wurde. Allerdings werden die teils immer noch breit zu interpretierenden Anforderungen sehr unterschiedlich von Produkthanbietern umgesetzt. Hinzu kommt, dass die durch den jeweiligen Fondsamen vorgegebenen Mindestkriterien, insbesondere zum (Nicht)Ausschluss von Waffen, den Umgang mit Verstößen gegen Menschen- und Arbeitsrechte oder die Toleranz für Atomstrom, nicht zufriedenstellend für Anleger sind, die mehr klare Kante bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit in ihrer Kapitalanlage wünschen.

FNG-SIEGEL TRANSITION ZUM ERSTEN MAL VERGEBEN

Auch im Hinblick auf die für die gesamte Wirtschaft notwendige Transformation, bei der es um die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen geht, waren die teils vage formulierten Beschreibungen der ESMA, die zu hohe Interpretationsspielräume für Transition-Fonds zulassen, Motivation, mittels des neuen FNG-Siegel Transition einen klaren und heute schon verfügbaren Qualitätsstandard für entsprechende Finanzprodukte zu entwickeln.



◀ **Kärim Chatti** von Triodos



◀ v. l. n. r.: **Roland Kölsch**, **Dr. Magdalena Kuper**, **Prof. Timo Busch**, **Kilian Minderlein**, **Britta Hennekes**



◀ **Eva Kehrbusch** von Lupus alpha

„Nach einer Konsultation im letzten Jahr haben wir die Transition-Variante als separates Gütezeichen eingeführt, um Produkte auszuzeichnen, die auch in Unternehmen mit zu transformierenden Geschäftsfeldern investieren, wie fossile Energie und Stromversorgung“, erläuterte Roland Kölsch, der beim gemeinnützigen Wissenschaftsverein F.I.R.S.T. die Hauptverantwortung für die FNG-Siegel trägt.

DISKUSSIONSRUNDE ZUR NOTWENDIGKEIT VON LABELS

Neugierig und lebhaft mitdiskutierend waren die 100 Gäste bei der Einführung in die von der EU-Kommission vorgeschlagene Reform der Offenlegungsverordnung und die daran anschließende Diskussionsrunde „Produktkategorien – braucht es überhaupt noch Labels?“ mit Dr. Magdalena Kuper vom BVI, Kilian Minderlein von der ERSTE AM, der Finanzberaterin Britta Hennekes und Prof. Timo Busch von der Universität Hamburg, der das FNG-Siegel schon seit vielen Jahren mit seiner wissenschaftlichen Expertise unterstützt.

Die Antwort auf die Frage war: Ja, freiwillige Qualitätsstandards, die über die Regulatorik hinausgehen, allein schon, um Best-Practices zu fördern, gute Nachhaltigkeits-Ansätze zu würdigen und Ansporn für die Branche zu sein, wird es auf jeden Fall noch bis zur frühestens 2028 in Kraft tretenden neuen Regulatorik zu nachhaltigen Geldanlagen brauchen. Abzusehen ist, dass das jetzige (etablierte) FNG-Siegel gut zur "ESG-Basics"-Kategorie passt und mit dem neuen FNG-Siegel Transition ist diese neue Kategorie bereits orientiert. Zur Sustainable-Kategorie wird sich die Komplettierung zeigen. Im Idealfall aber bitte Qualitätsstandards / Labels oder ähnliches auf europäischer Ebene! Und vor allem: Die Retailkundschaft benötigt leicht verständliche Bilder / Symbole und eingängige Narrative.

ROLAND KÖLSCH

◀ **Fabian Mittendorf** von Bantleon Invest im Gespräch mit **Roland Kölsch**



◀ **Saida Eggerstedt** von Schroders



VERGABEVERFAHREN

Mindeststandards („Pflicht“)

Mindestausschlüsse:

- Ausschlüsse Unternehmen
- Ausschlüsse Staaten

Zielsetzung und Transparenz:

- Management von ESG-Chancen und Risiken
- Wertorientierung
- Transition Investments
- Sustainable Investments
- FNG-Nachhaltigkeitsprofil

Analyse und Schwellenwert:

- Nachhaltigkeits-Analyse aller Portfoliotitel
- Mindestschwellen: 100 % für Ausschlüsse und 80 % für Transitions-Ansätze

Stufenmodell („Kür“)

Produkt-Governance

- Nachhaltigkeitsbezogene Richtlinien
- Komitee
- Nachhaltigkeitsbezogene Vergütung

Produktstandards

- Research-Qualität
- Reporting
- Nachhaltigkeitsbezogene KPIs

Titelselektion

- Negativselektion (über Mindeststandard hinaus)
- Positivselektion für ESG / Transition (Klima, Umwelt, Soziales) / Sustainable Investment
- Ergebnis der Titelselektion

Stimmrechte und Engagement

- Stimmrechtsrichtlinie, -ausübung, Aktionärsanträge
- Engagementrichtlinie, Engagements, Investor Initiativen

GLS Investments: Alle Fonds mit FNG-Bestnote ausgezeichnet – Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau



GLS Investments hat erneut seine führende Rolle im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen unterstrichen: Für das Jahr 2026 wurden alle Kapitalmarktfonds der GLS Investments Management GmbH vom Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V. (FNG) mit dem FNG-Siegel in der Höchstbewertung von drei Sternen ausgezeichnet. Damit erhält die gesamte Kapitalmarktfondspalette – von Aktien über Renten bis hin zu Mischfonds – die Bestnote für nachhaltiges Investment. Diese Anerkennung spiegelt den konsequent hohen Nachhaltigkeitsanspruch von GLS Investments wider und macht das Fondsangebot zu einer glaubwürdigen und richtungsweisenden Option für sozial-ökologisch orientierte Anlegerinnen und Anleger.

DIE BEDEUTUNG DES FNG-SIEGELS

Das FNG-Siegel gilt seit seiner Einführung 2009 als anerkannter Qualitätsstandard für nachhaltige Fonds im deutschsprachigen Raum. Es bewertet Fonds nicht nur nach formalen Kriterien wie Transparenz und Nachhaltigkeitsstrategie, sondern auch nach der tatsächlichen Wirkung der Investments. Die Vergabe erfolgt nach einer umfassenden Prüfung durch das FNG und Partnerorganisationen wie die gemeinnützige Forschungsinitiative F.I.R.S.T. und die Advanced Impact Research GmbH. Die Höchstbewertung von drei Sternen erhalten nur Fonds, die über die Mindeststandards hinausgehen, eine hohe institutionelle Glaubwürdigkeit besitzen, exzellente Produktstandards erfüllen und deren Portfolio messbare Wirkung im Sinne von Nachhaltigkeit erzielt.

Die Vergabefeier des FNG-Siegels 2026 fand am 11.12.2025 in Frankfurt a. M. statt



HÖCHSTE BEWERTUNGEN FÜR SIEBEN FONDS

Die Auszeichnung umfasst sieben Fonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten:

- **GLS Bank Aktienfonds:** Investiert weltweit in sozial-ökologische Unternehmen mit Fokus auf erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität und gesunde Ernährung.
- **GLS Bank Klimafonds:** Ein Mischfonds, der gezielt klimafreundliche Aktien, Anleihen und Projekte unterstützt; Teile der Vergütung fließen in gemeinnützige Klimaschutzprojekte und verstärken so die Wirkung des Fonds über reine Kapitalanlage hinaus.



› **Marivn Mechelse,** Geschäftsführer GLS Investments und **Tanja Welcher,** Spezialistin für Investmentfonds



- **GLS Bank Rentenfonds:** Investiert in sozial-ökologische Anleihen, darunter Green-, Social- und Sustainability Bonds, mit Schwerpunkt auf stabile Erträge.
- **BAUM Fair Future Fonds:** Stärkt den europäischen Mittelstand und fördert Unternehmen, die innovative Lösungen für globale Herausforderungen entwickeln und nachhaltiges Wachstum vorantreiben.
- **Kinder Perspektivenfonds:** Fördert weltweit die Rechte von Kindern; Investitionen werden zusätzlich auf Kinderrechtskriterien geprüft.
- **SozialBank Nachhaltigkeitsfonds Ertrag:** Thematisch breit aufgestellter Mischfonds,

der in zukunftsweisende Aktien und Anleihen investiert und Neuemissionen sozial-ökologischer Anleihen bevorzugt.

- **SozialBank Nachhaltigkeitsfonds Green Bonds:** Trägt zur Finanzierung sozial-ökologischer Projekte weltweit bei, mit Fokus auf Green-, Social- und Sustainability Bonds.

Die Partnerfonds mit der SozialBank erhielten bereits zum achten Mal das FNG-Siegel. Auch der BAUM Fair Future Fonds wurde in diesem Jahr erneut mit dem anerkannten Siegel ausgezeichnet. Damit wird die GLS Investments in ihrer konsequenten Nachhaltigkeitsqualität über alle Fondsangebote hinweg bestätigt. »

STRENGE AUSWAHLPROZESSE UND TRANSPARENZ

Alle Fonds durchlaufen einen mehrstufigen Auswahlprozess mit strengen sozial-ökologischen Positiv- und Ausschlusskriterien. Je nach Fondsziel – etwa im Bereich Klimaschutz oder Kinderrechte – werden zusätzliche Spezialkriterien berücksichtigt. Die Wirkung der Investments wird transparent dokumentiert. Bei einigen Fonds fließen Teile der Fondsvergütung regelmäßig in gemeinnützige Projekte, die die angestrebte positive Wirkung zusätzlich verstärken.

GLS INVESTMENTS: PIONIER DER NACHHALTIGEN KAPITALANLAGE

Die GLS Investments Management GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der GLS Bank, Deutschlands ältester und größter Nachhaltigkeitsbank. Sie entwickelt und betreut insgesamt acht nachhaltige Publikumsfonds nach strengen sozial-ökologischen Kriterien. Mit aktuell rund 1,6 Milliarden Euro verwalteten Fondsmitteln, die Unternehmen, Projekte

und Länder unterstützen, die eine positive gesellschaftliche Wirkung entfalten, zählt GLS Investments zu den führenden Anbietern nachhaltiger Investments in Deutschland (Stand Oktober 2025).

FAZIT

Die Auszeichnung der GLS-Fonds mit dem FNG-Siegel in der Höchstbewertung von drei Sternen unterstreicht die konsequente und messbare Nachhaltigkeitsstrategie der GLS Investments. Anlegerinnen und Anleger können darauf vertrauen, dass ihr Kapital nicht nur finanziell arbeitet, sondern auch konkrete gesellschaftliche und ökologische Wirkung entfaltet. Das Bochumer Fondsunternehmen beweist damit eindrucksvoll, dass nachhaltiges Investieren am Kapitalmarkt nicht nur möglich, sondern erfolgreich und wirksam umsetzbar ist.

GLS BANK



Weitere Informationen finden Sie unter: www.gls-investments.de

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Die Angaben dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung oder ein Angebot bzw. eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Sie richten sich nicht an natürliche und juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Angaben Beschränkungen vorsieht, insbesondere nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA. Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, aktueller Verkaufsprospekt sowie letztverfügbarer Halbjahres- und Jahresbericht). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.universal-investment.com, www.ipconcept.com und www.gls-investments.de. Das Investmentvermögen weist ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilspreise. Es kann keine Zusage gemacht werden, dass die Anlageziele erreicht werden. Informationen über die Wertentwicklung in der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Bei der Darstellung der Wertentwicklung handelt es sich um Nettowerte. Wenn ein Anleger für 1.000 € Anteile erwerben möchte, muss er bei einem Ausgabeaufschlag von 3 % 1.030 € dafür aufwenden. Es können für den Anleger Depotkosten und weitere Kosten (z. B. Depot- oder Verwahrkosten) entstehen, welche die Wertentwicklung mindern. Die steuerliche Behandlung ist von den individuellen Verhältnissen jedes einzelnen Anlegers abhängig. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsunterlagen. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Weitere Informationen zu Anlegerrechten in deutscher Sprache finden Sie auf <https://www.universal-investment.com/de/Unternehmen/Compliance/Anlegerrechte/> und <https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>. Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 finden Sie auf <https://fondsfinder.universal-investment.com/de/DE/Funds/> oder auf <https://www.ipconcept.com/fs/getdata.php?m=getDoc&id=PSzBxMfcvdrEWZnOaY56> **Hinweis:** Der beworbene Fonds ist ein ELTIF. Der Fonds und seine Investitionen sind langfristige Anlagen in Sachwerte und Infrastruktur und mit erhöhten Risiken verbunden. Der Fonds richtet sich sowohl an professionelle Anleger als auch an Kleinanleger. Aufgrund seiner Konzeption ist ein ELTIF grundsätzlich nicht liquide. Die Laufzeit des Fonds beträgt 99 Jahre. Das Rückgaberecht des Fonds von Anlegern unterliegt bestimmten Beschränkungen. Soweit Anteile an einem ELTIF auch vor Beendigung der Laufzeit zurückgegeben werden können, erfolgt dies gemäß der in Artikel 18 der Verordnung (EU) 2015/760 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 29. April 2015 über europäische langfristige Investmentfonds in seiner geänderten Fassung nur unter den dort und in den Vertragsbedingungen bzw. Satzung festgelegten Bestimmungen. Es kann keine Garantie dafür übernommen werden, dass Rücknahmeanträge erfüllt werden können. Dieses Produkt ist daher möglicherweise für Anleger, insbesondere für Kleinanleger, die nicht in der Lage sind, eine solche langfristige und illiquide Verpflichtung einzugehen nicht geeignet. Anleger sollten nur einen kleinen Teil ihres Gesamtanlageportfolios in diesen Fonds investieren. Hinweise zu einer eventuellen Ausschüttungspolitik, der Nutzung derivativer Finanzinstrumente finden Sie im Verkaufsprospekt. Informationen darüber, in welche Rechtsräume der ELTIF investiert hat, finden Sie unter www.gls-investments.de/glselitf.

Anzeige

INTERVIEW

Transparenz als Kompass im Nachhaltigkeitsdschungel



„Mein Geld“ im Gespräch mit Karsten Kührlings über das FNG-Siegel und Orientierung im Markt nachhaltiger Geldanlagen

Herr Kührlings, warum ist die Auszeichnung mit dem FNG-Siegel für Sie wichtig?

KARSTEN KÜHRLINGS: Für viele Anlegerinnen und Anleger ist der Markt für nachhaltige Geldanlagen ein regelrechter Dschungel. Es fällt schwer, den Überblick zu behalten – gerade jetzt, wo die europäische Nachhaltigkeitsgesetzgebung wie die CSRD oder Vorgaben zu Lieferketten aufgeweicht werden. Gleichzeitig sollen Waffen und Atomenergie plötzlich als „nachhaltig“ gelten. Das schürt Unsicherheiten. Transparenz ist daher entscheidend. Umso mehr freuen wir uns, dass unsere Fonds mit dem FNG-Siegel und der höchstmöglichen Bewertung von drei Sternen ausgezeichnet wurden. Diese Top-Bewertungen über ein breites Fonds-Spektrum hinweg zeigen unser konsequentes und strenges Nachhaltigkeitsverständnis. Bei uns können nachhaltig orientierte Anleger sicher sein, dass ihr Geld wirklich nachhaltig investiert wird.

Nachhaltige Geldanlagen sind zuletzt unter Druck geraten. Was gibt Ihnen für 2026 Zuversicht?

KARSTEN KÜHRLINGS: Es führt kein Weg daran vorbei: Um die nachhaltige Transformation zu meistern, müssen wir handeln. Wenn wir nichts tun, steigen die Klimarisiken weiter. In der

Finanzwelt hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Nachhaltigkeitsrisiken systemische Risiken darstellen. Banken prüfen bei der Kreditvergabe an Unternehmen neben den Bilanzen auch nachhaltigkeitsbezogene Daten und auch Versicherer sind sich der steigenden Risiken in ihren Bewertungen bewusst. Nachhaltigkeit ist nicht nur eine moralische, sondern auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit.

Wo können Anlegerinnen und Anleger wirkungsvoll investieren und gleichzeitig profitieren?

KARSTEN KÜHRLINGS: Besonders wirkungsstarke und ökonomisch sinnvolle Investments sehen wir im Primärmarkt – die ELTIF-2.0-Reform hat hier neue Voraussetzungen geschaffen. Deshalb haben wir den GLS ELTIF – Energieinfrastrukturfonds aufgelegt. Mit direkten Investitionen in erneuerbare Energieinfrastruktur verbindet der Fonds Klimaschutz mit wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung. Viele Expertinnen und Experten sehen die Energiewende – insbesondere durch wachsenden Energiebedarf und sinkende Kosten für erneuerbare Energien – als größte Investitionschance des 21. Jahrhunderts.

Vielen Dank für das Gespräch.

Anzeige Bild: © GLS Investments